



1939

Schertz-Gedichte bey einem Hochzeit-Geschencke

Christiana Mariana von Ziegler

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Ziegler, Christiana Mariana von, "Schertz-Gedichte bey einem Hochzeit-Geschencke" (1939). *Poetry*. 2445.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2445

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Schertz-Gedichte

Bey einem Hochzeit-Geschencke

Ich glaube, daß der Crantz sich schon zum Falle neigt,
Und da sie, liebste Braut, nun aus dem Bette steigt,
So wird sie doch der Klang der Klapper nicht erschrecken,
Wormit ich sie von Schlaff gesucht aufzuwecken.
Dergleichen Haußrath wird ihr billig überbracht,
Wann künfftig im August ein kleiner Engel lacht,
Und der Herr Bräutigam hört auch nun auf zu klagen,
Das Hertze klopfte sonst, und tausend andre Plagen
Beschwerten seinen Leib, wie saß er nicht betrübt;
Nun aber, da er das erhält, was ihm geliebt,
So weiß er gar nichts mehr von Kranckheit, Pein und Schmerzen,
Man sieht ihn mit der Braut gesund und freudig schertzen.
Die nun vor seinen Leib der beste Medicus,
346 Wie weißlich hat er nicht gewehlet, heissen muß.
Und wann sie täglich gleich vors Bette kommt gegangen,
Deswegen doch von ihm kein Jahr-Geld wird verlangen
Der Himmel, welcher euch das Band der Ehe weyht,
Gönn euch bey Bett und Tisch nichts als Vergnüglichkeit!
So wird, wenn jährlich was soll in der Wiegen liegen,
347 Die Kinder-Mutter einst von euch viel Sportuln kriegen.